



insieme21

# Jahresbericht 2022





4	Editorial	30	Regionalgruppe Thurgau
6	Vereinsaktivitäten / Veränderungen	32	Regionalgruppe Solothurn
8	Regionalgruppe Aargau	33	Regionalgruppe Zentralschweiz
10	Regionalgruppe Basel und Region	36	Regionalgruppe Zürich/Schaffhausen
14	Regionalgruppe Bern	38	Finanzen (Bilanz)
18	Regionalgruppe Berner Oberland	40	Finanzen (Betriebsrechnung)
23	Regionalgruppe Oberrhein / Emmental	41	Finanzen (Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022 und 2021)
24	Regionalgruppe Graubünden	42	Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode
28	Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell	43	Bericht des Wirtschaftsprüfers

### Geschäftsstelle

Postadresse und Kontakt:  
insieme21  
8000 Zürich  
info@insieme21.ch  
055 243 18 55  
www.insieme21.ch  
Vereinskonto Postfinance:  
85-7693-2  
IBAN: CH42 0900 0000  
8500 7693 2  
BIC: POFICHBEXXX

### Vorstand

**Präsident**  
Hanspeter Hanschick  
Sonneggstrasse 63  
8006 Zürich  
079 570 49 28

**Vizepräsidentin**  
Judith Reinert  
Erlenring 3i  
6020 Emmenbrücke  
041 320 51 82

**Kassier**  
Daniel Minder  
Bahnhofstrasse 9  
5636 Benzenschwil  
079 750 03 26

**Public Relations**  
Rahel Beusch  
Hardackerweg 22  
8524 Uesslingen  
071 383 21 43

**Internationale Kontakte**  
Svenja Krupp  
Langackerstrasse 30  
4441 Thürlen  
079 279 44 47

**Redaktion aktuell 21**  
Tamara Pabst  
Neuwiesenstrasse 69  
8400 Winterthur  
079 753 38 86

**Koordination  
Regionalleitungen**  
Nora Junod  
Sandackerstrasse 15  
9245 Oberbüren  
076 334 31 55

**Erfahrungsaustausch  
Schule + Spitäler**  
Jacqueline Tambasco  
Dammstrasse 8  
8156 Oberhasli  
079 356 54 16

### RegioleiterInnen

**Aargau**  
Angela Schneider  
Bachstrasse 27 / Sonnen-  
hof 5303 Würenlingen  
056 281 12 35

Caroline Büchli  
Juraweg 13  
5722 Gränichen  
079 207 11 43

**Basel und Region**  
Sabine Hubben  
Thiersteinerrain 139  
4059 Basel  
061 333 07 25

Patricia Koenig  
Röttelerstrasse 20  
4058 Basel  
076 331 11 39

Maruska Tschopp  
Im Budler 10  
4419 Lupsingen  
076 536 8001

**Bern**  
Madelaine Züttel  
Heckenweg 9  
3225 Müntschemier  
079 704 76 54

**Graubünden**  
Anja Kurath  
Innerdorfstrasse 12  
7408 Cazis  
081 710 06 11

Irma Heini  
Surval 44F  
7425 Masein  
081 353 29 09

**Oberrhein/Emmental**  
Anita Steiner-Thaler  
Turnhallenstrasse 8  
4900 Langenthal  
079 441 13 29

Denise Schneeberger  
Weidgasse 15c  
4900 Langenthal  
079 544 34 78

**St.Gallen/Appenzell**  
Andrea Fischer-Spalinger  
Weidstrasse 19c  
9410 Heiden  
071 891 35 68

**Solothurn**  
Kerstin König  
Friedhofstrasse 20  
2544 Bettlach  
078 684 46 93

**Thurgau**  
Karina Kohler  
Grubmühlestr. 22  
8560 Märstetten  
071 657 18 39

E-Mail vorname.name@Insieme21.ch

**Zentralschweiz**  
Tobias Bucher  
Rigistrasse 33  
6006 Luzern  
076 569 11 27

Felix Mächler  
Mythenstrasse 9  
6020 Emmenbrücke  
041 534 00 73

**Zürich/Schaffhausen**  
Sabine Sura  
Hohfurren 11  
8126 Zumikon  
076 220 34 89

Ursula Hayoz  
Obere Bänklen 1  
8802 Kilchberg  
076 859 67 76

# insieme21-Frühlingsfest 2023



Unser Sponsor:

**Restaurant  
Traube**  
Rudolfingen  
www.traube-rudolfingen.ch / 052 319 35 05

**Datum:** Sonntag, 30. April 2023 ab 11:00 bis ca. 17:00 Uhr

**Ort:** Schulhaus Gügi, Andelfingerstrasse 2, 8457 Humlikon

Das Mittagessen beginnt um 12 Uhr und kostet pro erwachsene Person CHF 20.–.

Die Getränke können bezogen werden. Für das Dessertbuffet sind Kuchen oder Desserts herzlich willkommen. Wir freuen uns auf möglichst viele kleine und grosse Gäste und ein gemütliches Beisammensein.

*Sabine, Alisha und Tom Keller-Berger*

Anmeldungen bitte bis spätestens **Sonntag, 16. April 2023** direkt an:  
Sabine und Tom Keller-Berger, Dorfplatz 2, 8457 Humlikon  
Tel. 076 384 14 74 oder per Mail an: sabine.tom@bluewin.ch

### Mit dem Auto erreicht ihr uns von:

Zürich in 30 min, von St. Gallen in 45 min, von Luzern in 1 h  
und von Basel in 1,5 h.

### Mit dem ÖV:

Bus 675 vom Bahnhof Henggart bis Humlikon Dorfplatz







## **Liebe insieme21 Mitglieder, liebe Eltern und Angehörige**

Immer wieder wurde verschoben, doch das lange Warten hatte sich gelohnt. Am 20. März durften wir endlich unseren Heldinnen & Helden Festanlass im Le Théâtre in Emmen anlässlich des

Welt Down-Syndrom Tages durchführen. Hunderte von Familien, ob gross oder klein, haben gemeinsam einen wunderbaren, zaubervollen Nachmittag, moderiert von Röbi Koller, verbracht. All die glücklichen Gesichter zeugten vom Erfolg dieses von Judith Reinert und ihrer Crew toll organisierten Anlasses.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Charity Partnerschaft mit Jelmoli, welche uns über CHF 20'000 einbrachte. Nebst dieser willkommenen finanziellen Unterstützung war es uns vor allem ein Anliegen, dass unsere Jugendlichen und Erwachsenen sich aktiv im Jelmoli einbringen dürfen. Während der Vorweihnachtszeit arbeiteten wir am ersten Sonntagsverkauf tatkräftig in der Päckli Lounge und den diversen Welten, zudem führten acht SelbstverteterInnen eine Lesung aus einem neuen Märchenbuch durch.

Vor 15 Jahren hatte das Stimmvolk entschieden, das Modell «Schule für

alle» einzuführen, zu vereinen und die Vielfalt als normal anzusehen. Dieses Konzept ist nach wie vor richtig, auch wegen nationaler Gleichstellungsgesetze, kantonaler Verordnungen und natürlich auch internationaler Konventionen. Jetzt braucht es kein Zurück in die Vergangenheit, auch wenn einige Politiker die Probleme der Lehrpersonen aufnehmen und verlangen, dass Reformen rückgängig gemacht werden. Ja, Lehrerinnen und Lehrer sind stark belastet, es fehlt an Heilpädagoginnen und anderen Fachpersonen. Wir hören vermehrt über Integrationsabbrüche auf Schulebene. Der Ruf nach Wiedereinführung von Sonderklassen für verhaltensauffällige Kinder wird lauter. Wir müssen die bestehenden Probleme mit einer Neujustierung lösen. Unser Schulsystem ist in der Lage, Kinder aus der Ukraine innert weniger Tage nach ihrer Ankunft in die Schule zu integrieren. Das war grossartig in der Organisation, wir verlangen die selben Rechte für unsere Kinder und Jugendlichen. Gemeinsam müssen wir verstärkt auf Missstände aufmerksam machen, unzählige Hürden endlich abbauen und das Gespräch mit Bildungsdirektoren und Präsidentinnen der Lehrer-Verbände intensivieren.

Seit geraumer Zeit diskutieren wir im Vorstand von insieme21, wie wir

mehr *mit* als *über* Menschen mit Trisomie 21 reden können. Wie wir eine Gruppe von Selbstverteterinnen und Selbstvertetern bilden wollen, damit wir Inklusion nicht nur fordern, sondern auch leben. Wir wollen diese Gruppe – wir nennen sie Interessengemeinschaft 21 oder kurz IG21 – darin bestärken, dass sie eine sichtbare Position in der Gesellschaft einnimmt. Sie vertritt oder unterstützt den Vorstand nach aussen und innen. Sie ist bei Veranstaltungen dabei (GV, WDSD, Anlässen, Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeiten, etc.) und kommt regelmässig im Vorstand zu Wort, bringt dort ihre Anliegen, Wünsche und Themen ein. Wir bieten ihr auf unseren Kanälen (aktuell21, Website, Newsletter, Social Media, etc.) eine Plattform, wo sie regelmässig mit Wort, Bild und Ton ihre Meinung äussern zu Themen, die sie interessieren.

Das aktuell21 hat sich 2022 in neuer Grösse und dem *Heft für Alle* bereits etabliert, in den kommenden Wochen wird nun auch unsere überarbeitete Website live gehen. Ohne ihre Herkunft zu verleugnen, wirkt sie wesentlich aufgeräumter, benutzerfreundlicher und moderner. Und auch hier wollen wir unseren Menschen mit dem gewissen Extra mehr Platz geben, ihre Gedanken und Meinungen direkt zu äussern und vermehrt gehört zu werden. Unterstützen und motivieren wir gemeinsam Menschen mit Trisomie 21 zur Mitsprache.

Blättern Sie durch ein wieder aktiveres Vereinsjahr mit einer Vielfalt

von Beiträgen aus Vorstand, Geschäftsstelle und allen Regionen. Im Namen von insieme21 wünsche ich Ihnen eindrucksvolle Erlebnisse in angenehmer Gesellschaft, bereichernde Begegnungen und gute Gesundheit. Herzlichen Dank, dass Sie die Arbeit von insieme21 auf ganz viele Arten unterstützen!

Hanspeter Hanschick  
Präsident insieme21



### Informationen und Öffentlichkeit

Insieme 21 gibt betroffenen Eltern, Presse und anderen Interessierten Auskunft zu Fragen zum Down-Syndrom. Geschäftsstelle, Regioleitungen und Vorstand sind wiederum aktiv auf Fachleute, Entscheidungsträger und Presse zugegangen, haben informiert und Rede und Antwort gestanden. Die Website [insieme21.ch](http://insieme21.ch) und der dazugehörige Shop werden munter benutzt und viele Lern- und Fördermaterialien sowie Infobroschüren und Bücher wurden an Interessierte verkauft. Auch unsere Präsenz in den Sozialen Medien erfreut sich vermehrter Beliebtheit. Daneben informieren wir unsere Mitglieder und weitere Interessierte per Mail und über unseren Newsletter regelmässig über Aktivitäten und Neuigkeiten. Die Zeitschrift *aktuell21* erschien im 2022 wiederum dreimal. Die beliebte Posteraktion zum Welt- Down-Syndrom-Tag fand natürlich auch wieder statt, letztes Jahr unter dem Motto «wenn ich gross bin, bin ich.../Ich arbeite gerne als...». Zu finden ist die Sammlung unter [www.tri21.ch](http://www.tri21.ch). Unsere letztjährige Generalversammlung wurde auf dem postalischen Weg durchgeführt. Der Jugendtreff Winterthur hat sich fest etabliert und wird von rund einem Dutzend Jugendlicher regelmässig besucht.

### Beratung, Workshops und Vorträge

Avanti 21 hat sein Angebot nochmals ausgeweitet: Im Jahre 2022 wurden zum ersten Mal Spass- und Förder-

wochen durchgeführt, je eine in den Sommer- und eine in den Herbstferien. Daneben fanden 5 Avanti 21 Sprechstundentage statt sowie an fast allen Samstagen Förderstunden. Nicht zu vergessen die Begleitungen und Coachings, die wir für Eltern, Schulen, Fachleute in immer grösserem Rahmen anbieten!

Bernadette Wieser und Dominik Dobaj vom DS-Center Leben, Lachen, Lernen in Leoben waren das erste Mal seit Corona wieder vor Ort in der Schweiz und haben an vier Tagen in Folge spannende Weiterbildungen angeboten.

Sabine Peter konnte viele Mitglieder und Fachleute mit ihrem Vortrag über ihre spannende Arbeit als K-o-s-t-Therapeutin vorstellen.

Der Vortrag «Es ist normal, verschieden zu sein – Trisomie 21 (Down-Syndrom)», wurde viermal angeboten, zweimal vor Ort und zweimal online.

Eine Elternaustauschgruppe wurde neu gegründet und bereits schon dreimal online durchgeführt, und der Jugendtreff fand wieder regelmässig einmal im Monat statt.

### Ausblick

Notieren Sie sich den 18. März fett in ihrem Kalender, wenn 25 Models sich anlässlich des Welt Down-Syndrom Tages zu einer professionellen Modenschau im Jelmoli in Zürich einfinden. Die Vorfreude – nicht nur bei unseren Models – ist riesig. Manuela Frey und Stephan Lendi werden diesen Anlass ehrenamtlich für uns moderieren.

Am 30. April wird es endlich wieder soweit sein, unser traditionelles Frühlingsfest in Humlikon findet wieder statt.

Für den Herbst planen wir in Zusammenarbeit mit dem UKBB (Universitäts-Kinderspital beider Basel) ein Symposium. Weitere Informationen folgen.

Die Zeitschrift *Aktuell 21* wird wiederum dreimal erscheinen, diesen Frühling mit einer Sonderausgabe zur Modenschau. A21 wird noch spezifischer, klarer und mutiger Unangenehmes ansprechen und Verbesserungen einfordern.

Die Sprechstunden Avanti21 werden wir wiederum dreimal durchführen. Die nächsten Daten sind Samstag, 2. September sowie 18. November 2023. Die Förderwochen werden 4 Mal angeboten und über die Durchführung von Förderkursen informiert Sie unsere Geschäftsstelle ([info@insieme21.ch](mailto:info@insieme21.ch)). Wir bieten auch Erziehungs- und Schulcoachings an sowie Begleitung an Standortgesprächen, bitte melden Sie sich ebenfalls bei [info@insieme21.ch](mailto:info@insieme21.ch). Der Vortrag «Es ist normal, verschieden zu sein» rundet unser Angebot ab.

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie wie immer auf [www.insieme21.ch](http://www.insieme21.ch). Mit unserem Newsletter informieren wir zudem auch regelmässig über aktuelle Themen, Initiativen und andere Tätigkeiten.

### Veränderungen Vorstand

Letztes Jahr haben Markus Hub Schmid und Eric Scherer ihr Vorstands-Amt abgeben. In der Region Bern hat sich Nadine Maibach von ihrem Amt als stellvertretende Regioleiterin zurückgezogen. Auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank für euren langjährigen und engagierten Einsatz für unseren Verein! Herzlich Willkommen heissen wir Rahel Beusch, welche das Vorstands-Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat, sowie Maruska Tschopp für die Region Basel. Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern und allen Regio-Leitenden für ihr grosses und wichtiges Wirken im Interesse unserer Menschen mit Trisomie 21.



## Regionalgruppe Aargau



Skulpturen für den Welt-Down-Syndrom Tag 2022



ELKI Nachmittag am 26. Juni auf dem Papa Moll Weg



Tschips wieder da!



Bauernhoffest am Sonnenhof



ELKI-Nachmittag im November als Abschluss



Am Samstag, 5. März 22 haben wir in Bodil's Atelier für den Welt Down Syndrom Tag gebastelt. Viele Kinder haben an dieser farbigen «21» fleissig mitgeholfen und wir haben gemeinsam kreative und lustige Stunden verbracht.

Die Skulptur wurde anschliessend am Festanlass zum Welt Down Syndrom Tag in Emmen ausgestellt.

Am sehr warmen 26. Juni fand der Eltern-Kind Nachmittag statt. Neun Kinder im Alter zwischen 2 und 13 Jahren, nahmen mit Ihren Eltern teil. Wir suchten auf dem Papa Moll-Weg gemeinsam den Hund Tschips, der Papa Moll weggelaufen ist. Eine spannende «Reise», die durch eine schöne Landschaft in Bad Zurzach führte und knifflige Rätsel für Gross und Klein bereit hielt. Ein gemeinsames Pick-

nick zur Stärkung am Mittag und ein Spielplatzbesuch am Ende des Weges rundeten den Tag wunderbar ab.

Nicht mehr wegzudenken ist das Bauernhoffest, das jährlich auf dem Sonnenhof in Würenlingen stattfindet. Am Sonntag, 11. September trafen sich zahlreiche Familien bei wunderschönem Wetter auf dem Bauernhof. Gemeinsam wurde der Kuhstall erkundet, Tiere gefüttert und ganz viel gespielt. Zudem wurden fleissig Zopfteigterli in der hofeigenen Backstube gebacken. Zum gemeinsamen Mittagessen haben wir ein Picknick genossen. Ein anschliessend reichhaltiges Desserbuffet durfte natürlich nicht fehlen. Ein erlebnisreicher Tag mit schönen Begegnungen für Gross und Klein.

Ende Oktober trafen sich die «Jugendlichen» zum Bowling-Anlass in-

klusive Nachtessen. Da leider bei der Einladung nicht alles reibungslos verlaufen ist, waren in diesem Jahr nicht ganz so viele Teilnehmer dabei. Spassig war es trotzdem und so hoffen wir, dass im kommenden Jahr umso mehr Teilnehmer wieder dabei sein werden.

In der Trattoria Amano in Oberentfelden trafen wir uns Anfangs November zum gemeinsamen Nachtessen. Der «gemütliche Abend» findet jeweils ohne Kinder statt und lässt so Zeit und Raum, um sich über verschiedene Themen zu unterhalten. Der Abend war wunderbar. Wir haben viel gelacht und ein feines Nachtessen genossen. Der «gemütliche Abend» wird auch im neuen Jahr wieder auf dem Programm stehen ...

Der Jahresprogramm Abschluss fand mit dem ELKI-Nachmittag am 16.

November statt. Das Wetter war der Jahreszeit entsprechend unbeständig, was einem tollen Nachmittag aber nichts anhaben konnte. Die Kinder haben sich im Wald vergnügt, wir haben ein Feuer gemacht und am späten Nachmittag haben wir Würste grilliert und feine Knabbereien dazu genossen. Ein gelungener Abschluss zum Jahresende. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele schöne Erlebnisse und Begegnungen im neuen Jahr.



## Regionalgruppe beider Basel

**D**er Start ins 2022 war begleitet von der einen oder anderen Unwägbarkeit, aber irgendwann muss sich ein Jahr wieder planen lassen und so haben wir uns gefreut, dass dies bald möglich wurde.

Schwanger mit einem Kind welches Trisomie 21 hat? Insieme21 bietet dazu in jeder Region Erstgespräche an. Im Jahr 2022 hatten wir in der Region Basel wieder einige Erstgespräche, was zeigt, wie wichtig dieses Angebot ist. Es war schön, diese Familien kennen zu lernen und wir freuen uns darauf, sie im neuen Jahr mit ihren Kindern an unseren Anlässen wieder zu sehen.

Im März konnte endlich der Heldinnen- und Helden Anlass in Emmen stattfinden, es war eine Freude mal wieder in grosser Anzahl zusammen

zu kommen. Das von der Regiogruppe Basel extra für diesen Anlass gestaltete Bild fand den Weg in die Kunstausstellung. Es war zuvor bereits am Wildwuchsfestival und in der Galerie Sarasin ausgestellt gewesen.

Der Musik- und Bewegungskurs lief bis zu den Frühlingsferien und die Kinder und Jugendlichen hatten Freude, ihre Künste am Besuchstag vorzuführen.

Im Herbst trafen sich bei prächtigem Wetter 12 Familien zum Bauernhofbrunch auf dem Gisiberg, wo wir von Hannes, Norma und ihren Helferinnen wieder liebevoll bewirtet wurden. Wir genossen das feine Buurebrot und die Zeit für viele Gespräche. Die Kinder verschwanden schnell auf dem Hof, wo es immer viel Spannendes

zu entdecken gibt. Danach stiegen Gross und Klein erwartungsvoll auf den Heuwagen und freuten sich an der Rundfahrt durch die Felder.

Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte das Eltern-Kind-Treffen im Jahr 2022 wieder regelmässig stattfinden. Das Treffen findet jeweils am Samstagmorgen im Familienzentrum in Binningen statt. Es lädt zum fröhlichen Spielen mit unseren Kindern und zum gegenseitigen

Austausch und Plaudern unter den Eltern ein, was von vielen Familien gerne in Anspruch genommen wird. Die ElKi-Treffen bieten eine wunderbare Möglichkeit wo Familien unkompliziert zusammen und niederschwellig in Austausch kommen können. Sarah Redondo und ihre Familie haben das Eltern-Kind-Treffen in den letzten zehn Jahren organisiert. Mit ihrer offenen und unkomplizierten Art haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass viele



ElKi-Treffen



Bild für den Held\*innen-Anlass



Musik- und Bewegungskurs



Bauernhof Brunch



ElKi-Treffen



Familien über Jahre immer wieder gerne nach Binningen gekommen sind. Liebe Sarah, liebe Familie Redondo, vielen Dank für euer Engagement. Ab Januar 2023 wird Maruska Tschopp die Eltern-Kind-Treffen weiterführen. Wir heissen Maruska herzlich willkommen und wünschen ihr und allen Teilnehmenden viel Freude und viele spannende Begegnungen dabei.

Im Herbst erhielten wir einen Anruf vom Lionsclub Basel Spalen, und unsere Kids durften für ihren Charity-Anlass erneut ein Bild malen. So kamen wir ungeplant zu einem gemütlichen Mal-Anlass an einem sonnigen Herbsttag. Das Bild wurde genial, wir alle hätten es gerne auch bei uns zuhause aufgehängt. Am Charity Anlass waren wir dann zugegen und durften mit einer Fotomusikpräsentation kurz insie-me21 bB und den Musik- und Bewegungskurs vorstellen. Das Bild hat nicht nur uns gefallen ... Es wurde versteigert und mit dem Erlös können wir unseren Kindern für ein paar weitere Jahre einen Musikkurs anbieten.

Der Santiklaus kam auch dieses Jahr wieder in die langen Erlen. Wir trafen uns am Eingang des Tierparks, spazierten von dort zum Ententeich und trotzten dem feuchten Wetter; das Feuer brannte, es wurden Würstli und Schlangenbrot gebraten. Der Niggi Näggi hatte seinen Sack wieder im Wald abgestellt. Zum Glück hat sein Eseli etwas Stroh verloren, so konnten die Kinder der Spur folgen. Die Freude war gross, dass sie die zum grossen Sack führte; so gab es daraus für jedes Kind ein Klausensäckli. Und für die Erwachsenen war es wie immer an solchen Anlässen wieder schön sich auszutauschen.



Bild für den Lionsclub



Versteigerung des Bildes



Nikolaus in den «langen Erlen»



## Regionalgruppe Bern

**E**igentlich wollte ich im Jahr 2022 bewusst weniger anreisen, damit die Work-Life-Volunteer-Balance nicht aus dem Ruder läuft. Wenn ich das Jahr Revue passieren lasse, staune ich dennoch über all die vielen tollen Ereignisse.

### Fachreferate und Treffen

Wir hatten auch im Jahr 2022 spannende Fachreferate. Die Themen Trauma, Zahnmedizin, selbstbestimmtes Wohnen und Geschwister hatte allen Altersgruppen etwas zu bieten.

Am gelungenen Sommerfest im Familienzentrums in Bern genossen viele Familien den gemütlichen Austausch und das perfekte Wetter.

Unser Weihnachtsessen fand im inklusiven Restaurant Provisorium 46 statt, wo einige bis Ende der Öffnungszeiten die Austauschzeit genossen.

### Weitere Aktionen

#### Zuckersäckli-Aktion

Wir organisierten im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Region Berner Oberland, der Grafikerin Sabine Hahn und dem Textverfasser Eric Scherrer eine Zuckersäckli-Aktion zum World Down Syndrome Day. Dabei sind auf den Zuckersäckli und auf dem Werbematerial Bilder von Kindern aus der Region Bern, welche im 2021 bei ei-



Zuckersäckli-Aktion

nem Fotoshooting aufgenommen wurden. Insgesamt konnten wir 60 Kisten Zuckersäckli in Restaurants, Cafés, Bäckereien etc. verteilen. Dieses Jahr halfen viele Mitglieder mit und es ging am Schluss perfekt auf.

Vielen herzlichen Dank für all euren Einsatz und ich freue mich schon auf die Zuckersäckli-Aktion im 2023!

### Frühstück und Kaffee im Wankdorfcenter

Nadine initialisierte via Whatsapp-Gruppe «Insieme21 Region Bern» zwischendurch gemütliche und spontane Vormittags-Treffen im Wankdorfcenter. Ich finde solche Treffen sehr wertvoll.

### Tenniskurs

Nadine hat im Frühjahr einen Tenniskurs in Ostermundigen initiiert und aus einem Schnupperkurs wurde schliesslich ein regelmässiges Tennistraining mit mehreren Familien. Ich finde das eine supertolle Sache.

### Krabbelgruppentreffen Region Seeland hat sich erweitert

Ich initiierte drei Treffen von Familien in der Region Seeland. Dank einer Logopädin aus Aarberg konnte ich mich mit weiteren Familien mit besonderen Bedürfnissen und anderen Diagnosen vernetzen und kurzerhand konnte ich das Krabbelgruppentreffen erweitern. Nun sind wir eine bunt ge-



Krabbelgruppentreffen

mischte Gruppe von Familien aus der Region Seeland, welche alle ein Kind mit besonderen Bedürfnissen haben. Und auch hier gilt: sich Austauschen tut allen so gut. Ein lockerer Austausch ist enorm hilfreich und auch das Kennenlernen der Kinder untereinander ist eine Bereicherung. Bei Interesse einfach melden, es gibt hierzu eine eigene Whatsapp-Gruppe.

### Unterlagen an Gynäkologinnen und Gynäkologen versendet

Mit dem Ziel, neuen Familien Mut und Zuversicht zu vermitteln, habe ich Adressen von Gynäkologinnen und Gynäkologen gesammelt und diesen dann im Herbst ein Schreiben gemacht. In diesem Schreiben war u.a. die

4-sprachige Broschüre enthalten, welche auf eine zeitgemässe und positive Weise erste Informationen zum Thema Down Syndrom vermitteln. Somit können sie diese Broschüren bereits bei Verdachtsfall neuen Familien mitgeben. Insgesamt wurden 79 Schreiben versendet. Dies war (auch) ein Herzensprojekt von mir und ich bin froh, dass ich dies endlich umsetzen konnte.

### Regio-Team Bern

Gleich zu Beginn des Jahres hat Petra mitgeteilt, dass sie aus zeitlichen Gründen als Unterstützung aufhören werde. Petra half uns, das Köfferchen-Projekt im Inselspital vorzustellen. Ende Sommer verkündete auch Nadine, dass sie sich auf Jahresende

als Stv. Regioleiterin zurückziehen werde. Nadine engagierte sich stets stark für das Thema Inklusion. Zudem half sie 2021 mit, den Gebärdensong «Heldä vo morn» ins Leben zu rufen und schnitt in zahlreichen Nachschichten die Videos zusammen. Für Trisomie 21, Kommunikation, bindungsorientierte Begleitung, Sichtbarkeit und Inklusion wird sie sich jedoch weiterhin einsetzen und einbringen.

Ich genoss die Zusammenarbeit sehr und wünsche beiden von Herzen das Beste und bedanke mich für ihren Einsatz.

Für die Durchführung von Erstgesprächen neuer Mitglieder konnte ich auf Hilfe von Nicole Moser und Nicole Friedli zählen.

### Mitglieder

Neuzugänge gab es im 2022 insgesamt 6 Familien. Herzlich Willkommen! Es ist toll, wenn neue Familien dazukommen. Insgesamt besteht die Region Bern aus rund 110 Familien, was eine stolze Grösse ist.

So bedanke ich mich herzlich für ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr in der Regioleitung Bern. Für Fragen, Ideen und Anmerkungen stehe ich euch gerne zur Verfügung.



Unterlagen für Gynäkologinnen und Gynäkologen



QR-Code für den «Heldä vo morn»-Song





## Regionalgruppe Berner Oberland

Anfangs Jahr notierte ich mir, welche Anliegen/Ziele mir die letzten Jahre für unsere Region wichtig wurden und was wir dazu anbieten. An unserem Frühlingstreffen tauschte ich mich mit unseren Mitgliedern darüber aus.

### → Ansprechpartner für Neumitglieder und Hilfesuchende sein, auftretende Fragen klären

Die einen finden den Weg über die Homepage zu uns, andere durch Empfehlungen von Mitgliedern. So durfte ich dieses Jahr Ennio und Noah in unserer Gruppe willkommen heissen! Es tauchte dann auch gleich eine Frage bezüglich einer passenden Spielgrup-

pe auf. So schön, konnte ich diese per Mail an die Mitglieder weiterleiten und erhielt für die neue Familie 2 wertvolle Hinweise. Neumitgliedern schicke ich jeweils auch unsere «Informationen von A-Z» zu, womit sie schon einige Hinweise und Tipps erhalten.

Auf meinem Jahresplan weise ich auch immer auf die Themenabenden der Region Bern hin, wo wir als Gäste eingeladen sind.

### → Kontakte untereinander pflegen

Jedes Jahr organisieren wir im Frühling und im Herbst ein Nachtessen und im Spätsommer unser Bräteln. Zudem bieten wir ca. 10 Fussballtrainings im

Jahr an und laden auch zu Besuchen von FC Thun-Matches ein. Erstmals stand auch ein Ü15 Anlass auf unserem Jahresprogramm.

So trafen sich im Mai 10 Leute zum Austausch über unsere Anliegen/Ziele und anschliessend zum Nachtessen und im November genossen 9 Personen einen gemütlichen Abend zusammen.

An unserem Bräteln in Wilderswil waren wir etwas weniger Leute als gewohnt, aber es müssen ja auch nicht immer 50 Personen sein. Wir haben es wiederum bei schönem Wetter geniessen dürfen und der Spiel- und Brätelplatz in Wilderswil bietet viel Abwechslung für die Kinder. Am gleichen Datum

wurden unsere Fussballer/Innen von BeOTriSport vom FC Länggasse zu einem Plauschturnier eingeladen. Als Gegenleistung nahmen wir im Oktober unsere neuen Freunde gleich mit zu einem Special Training, welches Nelson Ferreira und Matthias Bieri vom FC Thun extra für uns in der Stockhornarena durchführten. Beide Anlässe waren so toll, dass wir diese im neuen Jahr wiederholen möchten. Mit BeOTriSport durften wir im Mai auch wieder an einem Turnier von Special Olympics mitmachen – rundum ein gfeuter Tag und wir landeten erst noch auf dem 2. Rang in unserer Kategorie.

Am Ü15 Anlass im November wurden zuerst in der Pizzeria unsere Bäuche



Frühlingstreffen



Bräteln in Wilderswil



Special Training beim FC Thun: Joel, Maurice und Nicola freuen sich über ein Tor.



Bowling am Ü15-Anlass, Beni in Action





Turnier von Special Olympics in Oberburg



Matchbesuch FC Thun: Rouven und Nicola ergattern sich ein Spieler-Shirt

gefüllt und anschliessend zeigten die Jungen auf der einen und die Begleitpersonen auf der anderen Bahn, was sie beim Bowling draufhaben. Eine zufriedene Truppe fand sich da zusammen!

2 × lud ich zu einem Matchbesuch beim FC Thun ein. Das eine Mal trafen wir uns vorgängig noch zum Nachtessen und fuhren dann gemeinsam zum Match. Beim 2. Besuch waren wir nur 2 Familien, doch für die Jungs hat sich der Besuch doppelt gelohnt: beide gingen mit einem erhaschten Shirt eines Spielers glücklich nach Hause! Die Organisation all dieser Anlässe konnten wir auf mehrere Leute verteilen. Ich möchte allen ganz herzlich für ihre Mithilfe danken!

### → **Bekanntheit von insieme21 fördern**

Mit der Zuckersäckli-Aktion zum WDST, dem Ärzte- und Hebammenversand und dem regelmässigen Kontakt zu den 3 Spitälern Interlaken, Frutigen und Thun und mit einem Bericht in einer Zeitung versuchen wir, auf uns aufmerksam zu machen.

Im letzten Jahr verteilten wir zum Welt Down Syndrom Tag 43'000 Zuckersäckli an Restaurants, Altersheime, Geschäfte, Schulen, Freunde und Bekannte. Unsere neuen Plakate wurden aufgehängt und Aufsteller und Postkarten verteilt. Besonders gefallen haben mir die neuen Aufsteller mit den Bildern unserer Kids drauf, und auf der Rückseite waren sie mit einem



Gianna am Säckli sortieren und einpacken



Restaurant Bemato, Frutigen



tollen Text und dem QR-Code zum Heldensong der Berner Regiogruppe versehen. Diese konnte ich auch gleich mit den neuen Kalendern dem Versand an die Ärzte beilegen und hoffe, dass viele wartende Patienten in den Genuss der schönen Bilder und dem tollen Song kamen.

Ein neues Mitglied erzählte uns, dass ihr nach der Geburt ihres Sohnes das Buch von Conny Wenk «Aussergewöhnlich» viel Trost gespendet und sie gestärkt habe. Das hat uns bewogen beim Besuch der Geburtsabteilungen unserer 3 Spitäler so ein Buch als Geschenk mitzubringen. Dies wurde sehr erfreut und interessiert entgegengenommen.

Dass dieses Jahr ein Bericht veröffentlicht wurde, ging ohne Aufwand. Im Februar wurde ich von Livenet angefragt, ob ich mich für ein Portrait über mich und meine Familie zur Verfügung stellen würde. Im Gespräch wies ich drauf hin, dass wir bald WDST feiern und man darüber auch schreiben könnte. So stellte sich Cornelia Trummer, welche jedes Jahr für unsere Zuckersäckli-Aktion einen Rieseneinsatz leistet, bereitwillig den Fragen von Markus Richner und es entstand der Bericht «Welt-Down-Syndrom-

Tag: jedes Leben ist lebenswert» und später ein Bericht über unsere Familie «Zwei Söhne mit Beeinträchtigung – Es ist alles gut!». Als dann der Geschäftsleiter von «Glaube und Behinderung» diesen Bericht las, fragte er mich an, ob ich etwas für ihre Info-Zeitschrift verfassen würde. So schrieb ich den Bericht «Inklusion fängt bei uns selber an».

An unserem Diskussionsabend im Mai waren wir uns einig, dass wir zu unseren Anliegen/Zielen auch etwas tun, um diese zu erfüllen. Ich konnte auch schon ganz viele Aufgabenbereiche auf verschiedene Schultern verteilen, das freut mich sehr. Ich sehe mich in Zukunft eher als Koordinatorin und Administratorin im Hintergrund und möchte nur noch für den Fussball-Bereich und die Anlässe Ü15 organisatorische Aufgaben übernehmen.

So freue ich mich auf ein spassiges, buntes neues Jahr!

Christin Graf

**«Unsere Tage bleiben bunt, solange wir es nicht verlernen, Dinge aus purem Spass zu tun.»**

Yvonne Mölleken

## Regionalgruppe Oberaargau/Emmental

Das Jahr 2021 verlief in unserer Region ruhig. Viele Familien unserer Region haben ältere oder bereits erwachsene Kinder mit Trisomie 21. Daher sind gemeinsame Aktivitäten im grossen Rahmen im Moment wohl nicht unbedingt prioritär.

Regelmässig treffen sich zwei Familien mit ihren jüngeren Kindern zum Austausch, Spaziergang oder Spielkaffee. Aktuell beschäftigen uns die Themen Einschulung, Integration etc.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres war der Insieme 21-Jubiläumsanlass von vom 20. März im Le Théâtre in Emmen, an dem einige Familien teilgenommen haben.

Gerne nehme ich Ideen und Anliegen aus der Region entgegen und freue mich von euch zu hören!

Anita Steiner-Thaler



## Regionalgruppe Graubünden



Familientreffen auf dem Reiterhof in Thusis



Spielplatznachmittag in Bonaduz



Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir dürfen auf ein erlebnisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Nach den Corona-Massnahmen mit Teilnehmerbeschränkungen, Masken, Desinfektionsmittel etc. war es dieses Jahr wieder einfacher, Anlässe zu planen und zu organisieren. Unsere Treffen wurden – gemessen an der Grösse unserer Regionalgruppe – durchweg gut besucht, was uns Organisierende natürlich sehr freut und zusätzlich motiviert.

Auch im 2022 fanden in unserer Region einige Anlässe statt. Wir starteten Ende Februar mit einem Nachtessen für Eltern im Restaurant Calanda in Felsberg. Alle genossen den kinderfreien Abend und den lockeren Austausch mit anderen Betroffenen.

Für den Welt-Down-Syndrom-Tag vom 21.3. haben wir die Mitglieder auf die tolle Posteraktion von [www.tri21.ch](http://www.tri21.ch) aufmerksam gemacht. Einige wenige Mitglieder haben unser Angebot genutzt und ihre Poster drucken lassen. Herzlichen Dank für euren Beitrag, Menschen mit Down Syndrom wieder einmal ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken!

Auch wir Regionalleiterinnen haben anfangs Jahr etwas Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Nach dem Bibliotheksprojekt vom letzten Jahr nahmen wir uns dieses Jahr vor, unseren Verein und dessen Angebot in Graubünden bekannter zu machen. Wir verschickten dafür über 60 Briefe an Spitäler, Frauenärzte und Hebammen. Wir statteten die Briefe mit unserem Vereinsflyer, einem Flyer

zum Willkommensköffchen «Erste Schritte» und einem Flyer zur Diagnosevermittlung aus. Unser Ziel war es Leute zu erreichen, die massgeblich dazu beitragen, Babys mit Down Syndrom einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Ihre Aufgabe ist es, Eltern gut aufzuklären, ihnen ein zeitgemässes Bild vom Downsyndrom zu vermitteln, sie zu ermutigen und ihnen eine positive Perspektive für das Leben mit ihrem Kind aufzuzeigen. Für diese nicht ganz leichte Aufgabe möchten wir als Verein und Regionalleiterinnen Unterstützung bieten.

Es freut uns sehr, dass wir einige positive Rückmeldungen erhalten haben und sogar zu einem persönlichen Kennenlorgespräch in eine Frauenarztpraxis eingeladen wurden. Weiter ging es anfangs April mit einem Fa-

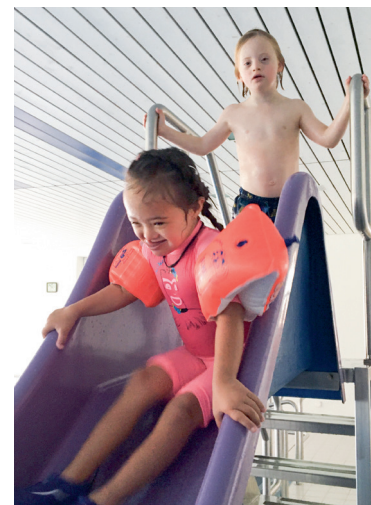
milientreffen auf dem Reiterhof von Laura Korell in Thusis. Dort trafen sich am Sonntagnachmittag acht Familien zum Reiten, Spielen und Plaudern. Ganz nach dem Motto: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Wie wahr dieser Spruch ist, konnte man an den vielen glücklichen Gesichtern der Kinder erkennen. Dank der vielen Helfenden waren die Ponys und Pferde im Dauereinsatz und drehten Runde um Runde.

Für das Gesellige und das leibliche Wohl war auch gesorgt. Auf den Tischen standen Getränke, Früchte, Weggli und Schoggistängeli bereit, die ebenfalls grossen Anklang fanden. Ein herzliches Dankeschön an Laura Korell und ihre Helfer für die tolle Organisation und Gastfreundschaft!





Sommertreffen am Patrutgsee



Herbsttreffen in Gjuvaulta



Ende Mai luden wir zu einem Spielplatznachmittag in Bonaduz ein. Neun Mütter mit ihren Kindern sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag zusammen. Während die Kinder ins Spiel vertieft waren und sich auf den Spielgeräten austobten, blieb für uns Zeit für einen Schwatz oder einen Erfahrungsaustausch. Natürlich durfte auch ein feiner Zvieri nicht fehlen.

Unser Sommertreffen fand dieses Jahr am Patrutgsee in Oberurmein statt. Dieses Seelein befindet sich 1590 Meter über Meer am Rande eines Waldes und ist ein kleines Paradies für Familien und Kinder. Leider meinte es Petrus nicht so gut mit uns. Wir mussten uns warm anziehen und waren froh in der Hütte des Eisstockclubs Unterschlupf zu finden. So konnten wir das Mittagessen in der Wärme genießen.

Das Salat- und Dessertbuffet, zu dem jede Familie etwas beisteuerte, konnte sich sehen lassen! Dazu gab es Wienerli und Brot. Und auch für Spiel, Spass und Bewegung war gesorgt. Gross und Klein vergnügten sich auf dem Spielplatz und auf der Spielwiese mit Ballspielen, Ringli werfen etc. Auch das Floss und das Ruderboot wurden von unseren abenteuerlustigen Piraten rege benutzt. Die hartgesottenen Mitglieder unter uns – also die Kinder – liessen es sich nicht nehmen, die Wasserrutsche auszuprobieren und in den kalten See zu plumpsen. Brrr! Müde und zufrieden, mit nassen Kleidern im Gepäck, machten sich danach alle auf den Heimweg.

Traditionsgemäss fand das letzte Treffen im Hallenbad des Zentrums für Sonderpädagogik Gjuvaulta in Rotenbrunnen statt. Nach zweijähriger,

coronabedingter Zwangspause freute es uns umso mehr, dass wir das Hallenbad und die Turnhalle wieder zur Verfügung gestellt bekamen. Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsstelle des Gjuvaultas! Viele Familien folgten dieser Einladung. Nach dem gemeinsamen Baden und Planschen im warmen Wasser, gab es in der Turnhalle eine Stärkung. Eine grosse Auswahl an Kuchen und Desserts warteten auf die hungrigen Wasserratten. Wie immer für alle ein grosses Vergnügen! Herzlichen Dank auch an Ida Janigg, die jedes Jahr ebenfalls zum guten Gelingen dieses Anlasses beiträgt!

Ebenso wichtig wie das Beisammensein ist bei unseren Treffen der Erfahrungsaustausch. Hier sollen auch Sorgen und Ängste Platz haben, schwierige Themen dürfen angesprochen werden. Wir stiessen dabei

immer auf offene Ohren und viel Verständnis und haben niederschwellig schon so manchen Rat oder Tipp erhalten! Herzlichen Dank euch allen für eure Offenheit und diesen wertvollen Austausch!

Eine Familie ist in diesem Jahr unserer Regionalgruppe beigetreten. Wir heissen sie herzlich willkommen und hoffen, sie an unseren künftigen Treffen begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns bei allen, die sich in irgendeiner Weise für unseren Verein eingesetzt haben und sich aktiv an unserem Vereinsleben beteiligen.

Allen ein gutes, neues Jahr mit viel Zufriedenheit und lichtvollen Momenten! Wir freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder zu begegnen.

Anja Kurath und Irma Heini



## Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell

In unserer Jahresprogramm haben wir auch die Sportanlässe der Region aufgenommen, unsere geplanten Treffen fanden oft mit ganz wenigen Familien statt und wir mussten sie teils mehrfach verschieben.

Wir stehen vor der Herausforderung, die verschiedenen Anlässe von der Krabbelgruppe und den Eltern, Kindern und den jungen Erwachsenen gut zu koordinieren.

Anfangs Jahr trafen wir uns voll Taten- drang zum ersten Treffen, um das Jahr

zu planen, leider mit nur fünf Teilnehmerinnen.

Im Februar machte ich einen 1. Besuch mit meinem erwachsenen Sohn bei Jerry, der schon ein paar Monate alt war. Seine Mami habe ich schon durch die Schwangerschaft begleitet.

Drei Familien mit erwachsenen Kindern haben im März den insieme21-Anlass zum Jubiläumsfest in Emmen besucht. Im Mai trafen sich einige Familien im Rheintal, um eine neue Familie zu begrüßen. Unsere Krabbelgruppe wurde reaktiviert und hat sich zu

vier Treffen bei Rebecca zu Hause in St. Gallen getroffen, da haben jeweils drei bis fünf Familien teilgenommen.

Frühsommer und Sommer standen unter dem Thema Sport, andere Anlässe musste wir mehrmals verschieben. Viele unserer Kinder haben am UBS Cup teilgenommen.

An den Special Olympic National Games in St. Gallen waren 7 junge Erwachsene unserer Gruppe beim Schwimmen, Judo und Velofahren voller Begeisterung dabei.

Andrea Fischer-Spaling



Special Olympics St. Gallen



Besuch bei Jerry im Februar



Verschiedene Anlässe übers Jahr



Die Krabbelgruppe wurde reaktiviert





## Regionalgruppe Thurgau

### Grillplausch

Wie jedes Jahr durften wir den Sommerplausch bei Moni und Peach im Garten feiern. Die Stimmung war wie immer sehr entspannt. Die Kinder spielten friedlich zusammen und wir Eltern hatten vieles zu erzählen. Peach war wie immer der Chef-Grillleur und grillierte alles Mitgebrachte im Gartengrill.

### UBS Kids Cup «Special Olympics»

Die Thurgauer Kids durften am Kantonalfinal vom Kanton St. Gallen mitmachen und wurden gleichzeitig alle qualifiziert für den Schweizerfinal im Letzigrund in Zürich. Lea von Special Olympics und der Stabhochspringer Dominik Alberto begleiteten unsere Kids. Auch die UBS Mitarbeiter hatten Freude, für die motivierten Kids zu sorgen.

### Fondue im Güttinger-Wald im September

Zum «10jährigen» und gleichzeitig letzten Jahr von Moni und Sandra in der Regioleitung Thurgau, organisierte Moni zusammen mit der Besitzerin von «unserer» Klaushütte ein Waldfondue. Wie bei allen Treffen, war auch hier die Atmosphäre sehr entspannt.

### Samichlaus im Güttinger Wald

Auf dem Laternenweg vom Parkplatz zur Hütte im Güttinger Wald, waren an verschiedenen Stellen einige Seiten der diesjährigen Klausgeschichte zu finden, sodass alle bis zum Ziel die ganze Geschichte gelesen hatten. Der Samichlaus kam dieses Jahr sogar mit zwei Eseln. Nachdem der Klaus glücklicherweise niemanden mitgenommen hatte, genossen wir in der Hütte noch den restlichen Abend in gemütlicher Runde.



UBS Kids Cup «Special Olympics»



Fondue im Güttinger-Wald

### Zum Schluss

Moni und ich möchten uns ganz herzlich für die letzten 10 Jahre bedanken. Wir hatten eine sehr schöne und spannende Zeit mit allen. Wer weiss, vielleicht bleibt uns das eine oder andere Treffen erhalten. Wir wünschen Karina Kohler viel Spass bei ihrer Aufgabe als Regioleiterin Thurgau.

Sandra Giger



Grillplausch bei Moni Lerch



Samichlaus im Güttinger Wald



## Regionalgruppe Solothurn



Märchenvorstellung «Der Froschkönig»



Unser Stammcafé

### Anlässe und Treffen

Wir starteten das Jahr im März mit der Zuckersäckliaktion, hier konnten wir in unserem Stammcafé, sowie zwei weiteren Solothurner Restaurants unsere Zuckersäckli an die Bevölkerung bringen und die Öffentlichkeit auf Menschen mit Trisomie21 aufmerksam machen.

Im April hatten wir ein Familientreffen geplant, mit gemütlichem Beisammensein im Stadtcafé in Solothurn, sowie 2 Märchenvorstellungen im Stadtkeller. Hierfür engagierten wir die Marionettenspielgruppe «Märchenbühne» aus der Region Basel. Mit bezaubernder Musik und wundervollen Handpuppen lauschten wir der Geschichte des Froschkönigs. Beide Vorstellungen waren gut besucht mit Interessenten und Passanten, die den Flyer vorab im Stadtcafé gesehen hatten. So wurde kurzerhand aus einem Vereinsanlass ein Öffentlichkeitsanlass mit viel positiver Rückmeldung und glücklichen Gesichtern bei Klein und Gross.

Für den September planten wir ein Sommerfest, wieder auf dem wunderbaren Pferdehof in Walliswil bei Wangen. Da sich niemand der Mitglieder dafür angemeldet hat, mussten wir das Treffen leider absagen.

Unser letztes Treffen organisierten wir am 09.11.2022 gemeinsam mit insieme21 Region Solothurn und insieme Solothurn. Die Referentin Irja Zuber gab uns aktuelle Infos zum Thema «Erbe und Erbrecht» und den anstehenden Änderungen. Der Anlass war gut besucht und es kamen wertvolle Rückfragen und Rückmeldungen aus dem Publikum.

### Mitglieder

Die Regionalgruppe Solothurn besteht aktuell aus 9 Mitgliederfamilien. Wir sind froh um eure Mitarbeit, eure Ideen, eure Rückmeldungen und einen lebendigen Austausch.

Im Januar 2023, Kerstin König, insieme21 Regionalgruppenleiterin für Solothurn

## Regionalgruppe Zentralschweiz

Das vergangene Jahr 2022 hinterlässt nicht nur weltweit gemischte Eindrücke. Auch der Rückblick der Region Zentralschweiz passt in dieses Bild. Da ist die Freude über die überwundene Pandemie, man kann endlich wieder planen.

Aber auch die Ernüchterung, dass halt diese Pandemie in der Gesellschaft Spuren hinterlassen hat, es ist nicht wie vorher. In vielen Gesprächen war zu spüren, dass man sich wieder auf Austausch und Anlässe ohne Restriktionen freute. Die Teilnahme an den organisierten Treffen war hingegen recht bescheiden. So blieben die Tische beim ersten Elterntreff in Wäggis am Vierwaldstättersee buchstäblich leer (bis auf eine Person).

Bei dieser Gelegenheit ist es angebracht zu erwähnen, dass der Elterntreff relativ kurz nach dem erfolgreichen Jubiläumsanlass in Emmen angesetzt war, bei welchem natürlich viele sich schon getroffen hatten. Und nur ein paar Wochen später stand das Jubiläumsfest von Enea21 in Nottwil an, ebenfalls ein Anlass mit sehr reger Beteiligung aus unserem Verein.

Beim traditionellen Sommerfest fanden sich dann immerhin fünf Familien ein. Das ist zwar deutlich weniger als in früheren Jahren, aber es war dennoch ein gelungener Anlass für alle. Das Wetter spielte vorzüglich mit, und die Kinder fanden sich auf der grossen Spielwiese bestens zurecht, so dass sich die Eltern auch genügend



Leere Tische in Wäggis



Das traditionelle Sommerfest







*Samichlaus im Dezember*



Zeit für den interessanten Austausch nehmen konnten.

Entgegen unserem Plan, die Kanton abwechselnd zu wählen, zogen wir es für den Elterntreff im Herbst vor, einen Ort in der Nähe von möglichst vielen Mitgliedern zu wählen – wir wollten die Quote etwas verbessern. Zwar waren wir auch da eine recht überschaubare Gruppe, es reichte ein Tisch, aber es war soweit ein gelungener Abend.

Für den Chlausbesuch im Dezember konnten wir eine gemütliche Hütte auf einem Bauernhof im Kanton Zug mieten. Wir freuten uns auf eine stattliche Teilnehmerzahl, leider musste dann die Hälfte der angemeldeten Familien kurzfristig wieder zu Hause bleiben – der Grippewelle verschuldet. Gemütlich war es dann

alleweil, als nach dem Samichlaus ein feines Raclette serviert wurde, gerade passend zum garstig kühlen Wetter draussen.

So konnten wir das Jahr doch noch schön ausklingen lassen und sind zuversichtlich, dass es im neuen Jahr wieder ein paar schöne Gelegenheiten gibt.

Zum Schluss dieses Berichtes wollen wir es nicht unterlassen, unseren Mitgliedern für die vielen positiven Rückmeldungen zu danken, auch wenn eine Teilnahme nicht immer möglich war. Wir wünschen Allen ein gesundes und erfreutes 2023.

*Tobias und Felix 23.01.2023*





## Regionalgruppe Zürich/ Schaffhausen



Sommeranlass auf Wiese und Spielplatz des Gemeinschaftszentrums am Bucheggplatz

Das Jahr 2022 war doch in vielerlei Hinsicht wieder «normaler» als die beiden Pandemiejahre zuvor. Nichtsdestotrotz scheint es so schnell verflogen zu sein, dass es sich fast komisch anfühlt, «schon wieder» für den Jahresbericht zusammenzufassen, was es für unsere Region so gebracht hat.

Wir haben vier offizielle Neuzugänge zu verzeichnen: je einmal Jahrgang 2022, 2019, 2017 und 1966 (!). Kontakte hatten wir unzweifelhaft mehr, aber teils lassen sich die Familien erfahrungsgemäss Zeit, bis sie unserem Verein beitreten. Auch aus der Ukraine ist eine Familie in die Region gekommen, wobei v.a. die Sprachbarriere einen grossen Bruch für die

Tochter mit Down Syndrom bedeutete – im Gegensatz zu daheim, wo sie schon jahrelang die Regelschule besuchte, wurde sie hier an einer HPS eingeteilt.

Was die Treffen / Aktivitäten angeht, gab es mehrere von «zentraler» Natur, so am Sonntag, 20. März 2022, den Festanlass zum Welt-Down-Syndrom-Tag unter dem Motto «Heldinnen und Helden 21» in den Räumlichkeiten des «Le Théâtre» in Emmen, Luzern und die beiden Aktionstage / Veranstaltungen im Jelmoli in Zürich, mit Sonntag, 27. November 2022 (Einpacken helfen etc.) – danach haben wir zum Singing Christmas Tree gebeten – und Samstag 3.12. (Kinderbuchvorstellung «Moli»).

Zusätzlich haben wir im März recht spontan ein Elterntreffen im tibits abgehalten, welches auch regen Anklang fand. Einmal mehr wurde deutlich, dass die Schule das zentrale Thema ist, das die Familien beschäftigt – dabei schwerpunktmässig die Frage, wie es beim Übertritt in die Mittelstufe weitergeht. Sport war ja auch in einem aktuell 21 ein weiterer wichtiger Bereich, und beim Special Olympics Kids & Family Day St. Gallen, der im Rahmen der National Summer Games am Samstag, 18. Juni 2022 stattfand, luden wir erneut alle Familien ein. Der Rücklauf war gering, vielleicht das Wetter zu gut, aber das galt ja diesmal für den ganzen Sommer ...

Last but not least, und dort mit gewohnt grossem Erfolg und dem gewünschten erneuten Glück mit dem Wetter, fand unser traditioneller Sommeranlass auf Wiese und Spielplatz des Gemeinschaftszentrums am Bucheggplatz statt. Der Dank für die Organisation geht an Zora Teuscher und Thosam Tenzin mit Pema und Meto.

Für 2023 haben wir schon wieder eine ganze Reihe schöner Ideen und hoffen, dass wir uns oft und zahlreich wiedersehen oder neu treffen!

*Sabine und Ursula*



## BILANZ

in CHF

	Index	31.12.2022	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	2.1	167'028	229'801
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	0	583
Vorräte	2.2	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	1'169	0
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>168'198</b>	<b>230'385</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Wertschriften des Anlagevermögens	2.4	12'095	14'164
<b>Total Finanzanlagen</b>		<b>12'095</b>	<b>14'164</b>
Mobilien		3'001	2
<b>Total Sachanlagen</b>		<b>3'001</b>	<b>2</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>15'096</b>	<b>14'166</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>183'293</b>	<b>244'550</b>

## PASSIVEN

	Index	31.12.2022	31.12.2021
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.5	23'726	8'179
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.6	7'499	4'653
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b>31'225</b>	<b>12'832</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>			
Zweckgebundene Fonds		83'089	125'204
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>		<b>83'089</b>	<b>125'204</b>
<b>TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL</b>		<b>114'314</b>	<b>138'036</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Erarbeitetes Freies Organisationskapital		68'980	106'514
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>68'980</b>	<b>106'514</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>183'293</b>	<b>244'550</b>

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

	Index	2022	2021
Erhaltene Zuwendungen, Spenden	3.1	72'129	46'560
Beiträge der öffentlichen Hand (insieme CH)	3.2	86'968	86'968
Mitgliederbeiträge	3.3	69'060	70'305
Erlöse aus Vertrieb und Verkauf	3.4	13'195	13'978
Erträge aus Kursen und Anlässen	3.5	16'493	17'861
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>257'836</b>	<b>235'673</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3.6	-92'149	-54'104
Aufwand Eigenproduktionen	3.8	-35'152	-28'954
Aufwand Dienstleistungen	3.9	-63'825	-41'549
Total Aufwand für Leistungserbringung		-191'127	-124'607
Personalaufwand	3.7	-86'956	-68'848
Raumkosten	3.10	-3'210	-3'260
Informatikaufwand		-3'543	-3'286
Verwaltungsaufwand	3.11	-48'096	-32'580
Abschreibungen		-1'923	0
Total Administrativer Aufwand		-143'729	-107'975
<b>Total Aufwand</b>		<b>-334'856</b>	<b>-232'582</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-334'856</b>	<b>3'090</b>
Finanzertrag		-2'069	1'267
Finanzaufwand		-561	-573
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapital</b>		<b>-79'650</b>	<b>3'785</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-28'317	-19'242
Entnahme aus zweckgebundene Fonds		70'432	21'397
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄND. ORGANISATIONKAPITAL)</b>		<b>-37'535</b>	<b>5'939</b>

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2022

in CHF

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2022
Avanti 21	7'600			-7'600		-
WSDS 2021	42'500		24'500	-41'315		25'690
Regionenkasse Zürich	10'412			-1'2004		7'049
Regionenkasse Graubünden	9'861			-2'290		5'206
Regionenkasse Berneroberrand	1'982		1'000	-500		2'482
Regionenkasse Aargau	15'113		672	-5'677		10'108
Regionenkasse Basel	29'730			-7'074		22'656
Regionenkasse Bern	3'200		1'940	-2'193		2'947
Regionenkasse Thurgau	4'607			-1'583		3'024
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	2'140		200	-500		1'840
Regionenkasse Zentralschweiz	2'586			-500		2'086
<b>Total</b>	<b>125'204</b>	<b>-</b>	<b>28'317</b>	<b>-62'832</b>	<b>-</b>	<b>83'089</b>

Entwicklung des Organisationskapitals						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2021
Erarbeitetes freies Kapital	106'514					
<b>Total freies Kapital</b>	<b>106'514</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-37'535</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5'939</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>106'514</b>	<b>-37'535</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>68'980</b>

Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet Insieme 21 diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können. Der Ertragsüberschuss von CHF 5'939 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen. Auf die Ansetzung einer Verbindlichkeit Schwankungsfonds wird bewusst verzichtet (s. Anhang Ziff. 7)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2021

in CHF

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2021
Avanti 21	7'600					7'600
WSDS 2021	31'000		11'500			42'500
Regionenkasse Zürich	10'412			-2'164		8'249
Regionenkasse Graubünden	9'861		45	-2'410		7'496
Regionenkasse Berneroberrand	1'000		1'597	-615		1'982
Regionenkasse Aargau	14'701		1'671	-1'259		15'113
Regionenkasse Basel	42'774			-13'044		29'730
Regionenkasse Bern	3'262		1'843	-1'905		3'200
Regionenkasse Thurgau	4'607					4'607
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	2'140					2'140
Regionenkasse Zentralschweiz	-		2'586			
<b>Total</b>	<b>127'359</b>	<b>-</b>	<b>19'242</b>	<b>-21'397</b>	<b>-</b>	<b>125'204</b>

Entwicklung des Organisationskapitals						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2021
Erarbeitetes freies Kapital	100'575					
<b>Total freies Kapital</b>	<b>100'575</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>5'939</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5'939</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>100'575</b>	<b>5'939</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>106'514</b>



Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode	Projekte	Fundraising	Administration	Total
Auslagen zweckgebundene (Regionalkassen)	62'833	0	0	62'833
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	26'240	2'003	5'675	33'917
Personalaufwand	69'584	0	17'372	86'956
Aufwand Eigenproduktionen (Kurse und Magazin AKTUELL 21)	98'978	0	0	98'978
Büromaterial	0	0	3'392	3'392
Raumkosten	550	0	2'660	3'210
Telefon, Internet, Porti	5'459	0	3'347	8'806
Informatikaufwand	0	0	3'543	3'543
Übriger Verwaltungsaufwand	8'080	5'226	19'916	33'222
<b>TOTAL Betriebsaufwand</b>	<b>271'724</b>	<b>7'229</b>	<b>55'904</b>	<b>334'856</b>
<b>Anteil in % vom gesamten Betriebsaufwand</b>	<b>81.15%</b>	<b>2.16%</b>	<b>16.69%</b>	<b>100.00%</b>

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung ist unter [insieme21.ch](https://www.insieme21.ch) verfügbar.

## BORSOI AG

STEUERN BUCHHALTUNG REVISION

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung  
an den Vorstand des Vereins  
**insieme 21, Zürich**

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins insieme 21, Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen worden.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 29. März 2023

Borsoi AG Steuern Buchhaltung Revision



Gilbert Lenherr  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Borsoi AG Steuern Buchhaltung Revision | Edisonstrasse 14 | CH – 8050 Zürich

**P.P.**  
8000 Zürich

**DIE POST** 



**Insieme21**

*Wir danken allen SpenderInnen  
herzlich, die unsere Arbeit finanziell  
oder mit Naturalien unterstützt haben.*

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Wir setzen uns ein für Menschen mit Trisomie 21!

[www.insieme21.ch](http://www.insieme21.ch)

Spendenkonto 85-7693-2

IBAN: CH42 0900 0000 8500 7693 2

BIC: POFICHBEXXX

